

Gemeinsame Jahrestagung
der
**Österreichischen Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und Endokrinologie**
und der
Österreichischen IVF-Gesellschaft



Pörschach, 20.–22. Oktober 2011
Parkhotel Pörschach

PROGRAMM



Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie

Österreichische **IVF**
GESELLSCHAFT

GONAL-f[®]
FOLLITROPIN ALFA



Coming
soon

Neue und verbesserte Eigenschaften

- Dosierungsschritte in 12,5 und 37,5 IU
- ein Dosierschritt ohne weitere Vorbereitung
- Dosierknopf in beide Richtungen drehbar
- Einfache Korrekturmöglichkeit bei falscher Dosiswahl
- Kontrollanzeige
- sichtbare Skala

Merck Serono Fertility | *Leben gemeinsam gestalten*

Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie und die Österreichische IVF-Gesellschaft veranstalten nun schon zum zweiten mal gemeinsam ihre Jahrestagung, die heuer im Parkhotel in Pörschach am Wörthersee stattfindet, zu der wir Sie herzlich einladen dürfen.

Die gemeinsame Ausrichtung unserer Jahrestagungen, wie auch das koordinierte Vorgehen und das „aufeinander Abstimmen“ in wichtigen Fragen stellen in einer Zeit intensiver gesellschaftspolitischer Diskussionen um das Thema „Reproduktionsmedizin“ primäre Anliegen beider Gesellschaften dar.

So konnten beide Gesellschaften unter Mitwirkung der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie, der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe mit Einbindung von Geburtshelfern und Perinatologen eine Empfehlung für die maximale Anzahl zu transferierender Embryonen zur Minimierung von Mehrlingsschwangerschaften nach Assistierter Reproduktion erarbeiten, die für alle IVF-Institute in Österreich Gültigkeit besitzt.

Weitere wichtige Themen, die mit Vertretern des Bundesministeriums für Gesundheit und des Hauptverbandes der Sozialversicherungen gemeinsam zu besprechen und zu verhandeln waren, betrafen das Gewebesicherheitsgesetz und die IVF-Fonds-Tarife.

Nicht zuletzt ist in nächster Zeit eine Novellierung des Fortpflanzungsmedizin-gesetzes in Österreich zu erwarten. Themen, die in diesem Zusammenhang in Diskussion stehen sind die Eizellspende, die Verwendung von Spendersamen im Rahmen der IVF und die Praeimplantationsdiagnostik.

Das Programm unserer Jahrestagung spiegelt das skizzierte Spannungsfeld, in dem sich die Reproduktionsmedizin derzeit in unserem Lande befindet, wider:

So konnte mit Antonio Pellicer aus Valencia ein hochkarätiger Referent gewonnen werden, der das Thema „Oozytenspende“ umfassend behandeln wird. Eine Podiumsdiskussion wird das Thema „Reproduktionsmedizin – Quo Vadis?“ zum Inhalt haben. Schließlich bieten wir ein für Gynäkologen in der Praxis wichtiges Seminar zur Minimierung von Mehrlingsschwangerschaften im Rahmen ovulationsauslösender Maßnahmen an.

In einem Referat wird die Verleihung des Nobelpreises für Medizin 2010 an Robert Edwards gewürdigt. Bruno Lunenfeld (Israel), Pionier der Gonadotropinforschung und Klaus Bühler (BRD) werden das Thema : „50 Jahre Gonadotropine“ vortragen.

Darüberhinaus werden in mehreren Seminaren praxisbezogene Themen der Reproduktionsmedizin und Gynäkologischen Endokrinologie behandelt. Ein Workshop hat das Thema „Individuelle hormonelle Stimulation“ zum Inhalt. Nicht zuletzt werden in zahlreichen Vorträgen aktuelle Ergebnisse wissenschaftlicher Studien präsentiert.

Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein und für persönliche Gespräche bietet Ihnen die Kongressorganisation an den Abenden des 20. und 21. Oktober.

Wir möchten nicht verabsäumen, uns bei allen Firmen, Sponsoren und Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, herzlich zu bedanken. Der Fa. Ferring Arzneimittel gilt unser Dank als Sponsor für die diesjährigen Wissenschaftspreise.

In der Hoffnung, Sie werte Frau Kollegin, Sie werter Herr Kollege in Pörschach begrüßen zu dürfen, verbleiben wir mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Urdl
*Präsident der Österreichischen
Gesellschaft für Reproduktions
medizin und Endokrinologie*

Prim. Dr. Georg Freude
*Präsident der Österreichischen
IVF-Gesellschaft*

Univ.-Prof. Dr. Stephan Szalay

Prim. Dr. Alexander Stadler

Tagungspräsidenten



In Kärnten angekommen, heißt es erst einmal kräftig durchatmen. Den Blick über den glasklaren See bis zum Berggipfel schweifen lassen. Bevor die Arbeit ruft, den Augenblick bewusst genießen. Innerlich auftanken, neue Energien sammeln! Nirgendwo wird einem das leichter gemacht als hier. Und wann fangen Sie endlich an, Arbeit und Vergnügen in seiner besten Kombination zu erleben? Die Lust am Tagen kann man jetzt buchen.

KÄRNTEN
CONVENTIONLAND

WWW.CONVENTION.KAERNTEN.AT

Allgemeine Hinweise

VERANSTALTER

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (OEGRM)
www.oegrn.at

Österreichische IVF-Gesellschaft
www.ivf-gesellschaft.at

TAGUNGSPRÄSIDENTEN

Univ.-Prof. Dr. Stephan Szalay
Privatkrankenanstalt Parkvilla
Parkweg 1
A-9201 Krumpendorf am Wörthersee

Dr. Alexander Stadler
Sterignost
Linsengasse 46
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Prof. Dr. Wolfgang Urdl
Institut für Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch
Kaiser-Franz-Josef-Kai 46/1. Stock
A-8010 Graz

Prim. Dr. Georg Freude
Kinderwunschzentrum Gynandron
Niederhofstraße 30/2
A-1120 Wien

Organisatorische Hinweise

TAGUNGSORT

Parkhotel Pörschach – Hans Pruscha Weg 5, A-9210 Pörschach

ANREISE

Sie erreichen das Parkhotel Pörschach bequem über alle Hauptverkehrsrouen. A2 Abfahrt Pörschach, dann weiter bis zur Ortsmitte und der Beschilderung „Parkhotel Pörschach“ folgen.

KONGRESSGEBÜHREN

Frühregistrierung (bis 10.09.2011)/
Spätregistrierung oder Vorortregistrierung:

Mitglieder (Fachärzte):	€ 200,-/€ 230,-
Nicht-Mitglieder (Fachärzte):	€ 250,-/€ 280,-
Ärzte in Ausbildung:	€ 190,-/€ 220,-
MTAs, Biologen, anderes Fachpersonal:	€ 190,-/€ 220,-

RAHMENPROGRAMM

„Get Together“: Donnerstag, 20. Oktober 2011, ab 19⁰⁰ Uhr – Parkhotel Pörschach
Gesellschaftsabend: Freitag, 21. Oktober 2011, 19³⁰ Uhr – Schleppe Brauerei
Abfahrt der Busse: 19¹⁵; Dresscode: casual
Für Begleitpersonen beträgt der Unkostenbeitrag für die
Abendveranstaltung € 40,-

DIPLOMFORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 16 Punkten für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe approbiert.

KONGRESSORGANISATION, FACHAUSSTELLUNG, PROGRAMMGESTALTUNG

IEC-Management – Dieter Krasa, Mag. Yasmin Haunold

HOTEL – ZIMMERRESERVIERUNG

Wir bitten um Zimmerreservierung mittels beiliegendem Anmeldeformular. Reservierung faxen an:

IEC-Management – Dieter Krasa

A-1030 Wien, Reisnerstraße 37/Top 2/3

Tel.: +43-(0)1-718 02 18; Fax: +43-(0)1-710 15 60; e-mail: office@iec-management.at



ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular oder per e-mail.

Wir bitten um Einzahlung auf das Kongresskonto.

Einzahlung am Tagungsort ist mit Kreditkarte oder Bankomat möglich.

Überweisung auf das Konto „IEC-Management“, mit dem Vermerk: „IVF 2011“,
Ktnr. 501193874 bei der Oberbank, BLZ 15150,

Für Auslandsüberweisungen: IBAN: AT93 1515000501193874 • SWIFT/BIC: OBKLAT2L
(Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers)

Programmübersicht

Donnerstag, 20. Oktober 2011

10:30–11:00	Begrüßung
11:00–12:20	Spezielle Themen der Reproduktionsmedizin I
12:20–13:20	Workshop
13:20–14:00	<i>Pause/Besuch der Fachausstellung</i>
14:00–15:20	Spezielle Themen der Reproduktionsmedizin II
15:20–16:00	<i>Pause/Besuch der Fachausstellung</i>
16:00–17:30	Freie Vorträge
17:30–19:00	<i>Vorstandssitzungen der Gesellschaften</i>
19:00	<i>„Get Together“</i>

Freitag, 21. Oktober 2011

08:30–09:00	<i>Generalversammlungen der Gesellschaften</i>
09:00–09:30	Festvortrag Prof. Bruno Lunenfeld
09:30–10:10	Reproduktionsmedizin für die Praxis I
10:10–11:00	<i>Pause/Besuch der Fachausstellung</i>
11:00–12:00	Reproduktionsmedizin für die Praxis II
12:00–12:45	Podiumsdiskussion
12:45–13:00	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
13:00–14:00	<i>Pause/Besuch der Fachausstellung</i>
14:00–14:30	Eizellspende
14:30–15:00	Reproduktionsmedizin für die Praxis III
15:00–15:30	Fortbildungsseminar
15:30–16:30	<i>Pause/Besuch der Fachausstellung</i>
16:30–17:45	Freie Vorträge
19:30	<i>Gesellschaftsabend</i>

Samstag, 22. Oktober 2011

09:00–10:00	Freie Vorträge
10:00–10:30	Kontroverse
10:30–11:00	<i>Pause/Besuch der Fachausstellung</i>
11:00–11:45	Qualitätstrends in der IVF
11:45–13:00	Freie Vorträge
[09:00–12:45]	EFA Sitzung (parallel)
13:00–13:30	Wissenschaftspreisverleihung
13:30	<i>Schlussbemerkungen/Farewell</i>

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 20. Oktober 2011

09:30–10:30 Registrierung

10:30–11:00 Begrüßung

*St. Szalay (Krumpendorf), A. Stadler (Klagenfurt), W. Urdl (Graz), G. Freude (Wien),
LR Dr. J. Martinz (Vertreter Land Kärnten)*

11:00–12:20 Spezielle Themen der Reproduktionsmedizin I

Vorsitz: St. Szalay (Krumpendorf), A. Stadler (Klagenfurt)

Robert Edwards, Nobelpreis für Medizin 2010
– *W. Feichtinger (Wien) (20')*

Umweltschadstoffe in der Schwangerschaft
– *C. Gundacker (Wien) (20')*

Ausgewählte Kapitel aus der Reproduktionsmedizin
– *L. Wildt (Innsbruck) (20')*

Einfluß von Lifestyle-Faktoren auf die Samenqualität
nach WHO- und IMSI-Kriterien
– *J. Wogatzky, M. Zintz, B. Baramsai, N. H. Zech (Bregenz)
(20')*

12:20–13:20 Workshops

(nacheinander; Anmeldung erforderlich!)

Individuelle hormonelle Stimulation im Rahmen der ART
– *J. Zech (Innsbruck)*

„Zechselektor“ zur Samenaufbereitung bei Insemination
bis ICSI
– *J. Zech, K. Dreier (Innsbruck)*

13:20–14:00 Mittagspause/Besuch der Fachaussstellung

Wissenschaftliches Programm

14:00–15:20 Spezielle Themen der Reproduktionsmedizin II *Vorsitz: W. Feichtinger (Wien), J. Zech (Innsbruck)*

Gendermedizin: Bedeutung des Progesterons ausserhalb der Frauenheilkunde

– *J. Huber (Wien)* (20')

„Next Generation Sequencing des gesamten Genoms als Option in der präimplantativen und pränatalen Diagnostik?

– *M. Hengstschläger (Wien)* (20')

Spermiogramm: Neue WHO-Kriterien – eine kritische Betrachtung

– *H. Pusch (Graz)* (20')

Behandlung von Kinderwunschpaaren: Fallbeispiele aus der Gynäkologischen Praxis. Ein Jahr Erfahrung mit dem neuen Aufklärungsbogen

– *G. Freude (Wien), A. Stadler (Klagenfurt), Kaisergruber-Möriz S. (Wien)* (20')

15:20–16:00 Pause/Besuch der Fachausstellung

16:00–17:30 Freie Vorträge

Vorsitz: J. Huber, H. Strohmer (Wien)

Birth after transfer of embryos originating from rescue maturation of germinal vesicle oocyte followed by IMSI and 2PN-vitrification

– *P. Vanderzwalmen, D. Jareno, A. Stecher, B. Wirleitner, D. Schwerda, N. H. Zech (Bregenz)* (15')

Primordial follicle growth after cryopreservation and dynamic in vitro culture of murine ovaries

– *F. Rothe, M. Salama, K. Winkler, S. Hofer, L. Wildt, S. C. Ziehr (Innsbruck)* (15')

Die 3-D Power-Doppler Messung des Endometriums zur Bestimmung der Rezeptivität vor dem Frozen Embryo Transfer

– *R. Mayer (Linz)* (15')

Wissenschaftliches Programm

Vitrifikation von Eizellen: Vergleich zwischen offener und aseptischer Methode mit „VitriSafe“ als Carrier

– *B. Wirleitner, P. Vanderzwalmen, A. Stecher, N. H. Zech (Bregenz)* (15')

IMSI: Ist die Kritik an dieser Technik gerechtfertigt?

– *M. Bach, A. Neyer, A. Stecher, P. Vanderzwalmen, N. H. Zech (Bregenz)* (15')

Das Problem der Mehrlingsschwangerschaft nach ART aus geburtshilflicher, neonatologischer und bioethischer Sicht

– *B. Maier, B. Schreiner, T. Jäger, C. Weisser (Salzburg)* (15')

17:30–19:00 Vorstandssitzungen der Gesellschaften

ab 19:00 „Get Together“ – Parkhotel Pörschach

Freitag, 21. Oktober 2011

08:30–09:00 Generalversammlungen der Gesellschaften

09:00–09:30 Festvortrag: „50 Jahre Gonadotropine – ein Rückblick“ – *B. Lunenfeld (Israel), K. Bühler (Deutschland)*

09:30–10:10 Reproduktionsmedizin für die Praxis I
Vorsitz: H. Zech (Bregenz), A. Obruca (Wien)

Vorhersage der Embryonenentwicklung: Wie treffsicher ist das Expertenauge?

– *M. Murtinger, A. Stecher, P. Vanderzwalmen, N. H. Zech (Bregenz)* (20')

Minimierung der Mehrlingsrate nach ART im In- und Ausland

– *G. Tews, O. Shebl (Linz)* (20')

Wissenschaftliches Programm

10:10–11:00 Pause/Besuch der Fachausstellung

11:00–12:00 Reproduktionsmedizin für die Praxis II

Vorsitz: D. Spitzer, B. Maier (Salzburg)

Der richtige Weg zum „Single Embryo-Transfer“
– P. Uher (Pilsen, CZ), N. H. Zech (Bregenz) (20')

Aktuelle Rechtsthemen in der Reproduktionsmedizin
– G. Ofner (Wien) (20')

„Wandel des Familienbildes“: Rolle der Reproduktionsmedizin

– C. Brezinka (Innsbruck) (20')

12:00–12:45 Podiumsdiskussion: „Reproduktionsmedizin – Quo vadis?“ (Moderation: W. Urdl [Graz])

– Teilnehmer: G. Aigner (Wien), G. Freude (Wien), B. Maier (Salzburg), G. Tews (Linz), L. Wildt (Innsbruck), E. Wolner (Wien), H. Zech (Bregenz) (45')

12:45–13:00 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie und der Österreichischen IVF-Gesellschaft an Herrn Prof. Dr. Bruno Lunenfeld (Bar-Illan-Universität, Ramat Gan, Israel)

Laudatio: L. Wildt (Innsbruck)

13:00–14:00 Pause/Besuch der Fachausstellung

14:00–15:00 Reproduktionsmedizin für die Praxis III

Vorsitz: L. Wildt (Innsbruck), P. Uher (Pilsen, CZ)

Oocyte Donation

– A. Pellicer (Valencia, E) (30')

Primärer frischer vs. primärer Kryo-Embryotransfer mit Vitrifikation bei Eizellspende

– P. Uher, N. H. Zech, Y. Panagiotidis, P. Vanderzwalmen (Pilsen, CZ/Bregenz) (15')

Wissenschaftliches Programm

Der immer spätere Kinderwunsch – medizinische Herausforderung oder der Weg in die medizinische Sackgasse?
– *F. Fischl (Wien)* (15')

15:00–15:30 Fortbildungsseminar der OEGRM und der Österr. IVF-Gesellschaft mit Diplom
Vorsitz: *W. Urdl (Graz), G. Freude (Wien)*

Die monofollikuläre Ovulationsauslösung in der gynäkologischen Praxis
– *D. Spitzer (Salzburg)* (30')

15:30–16:30 Pause/Besuch der Fachausstellung

16:30–17:45 Freie Vorträge
Vorsitz: *P. Kemeter (Wien), A. Aburumieh (Melk)*

Drei Antagonistenprotokolle im Vergleich: Fostimon + Cetrotide, Gonol-F+ Cetrotide, Puregon + Orgalutran: eine prospektive Studie
– *P. Kemeter, V. Flich, ?. Fischelmaier, J. Hajek, M. Strohmweigert, W. Feichtinger (Wien)* (15')

Methodenvergleich zur Diagnostik von Insulinresistenz und Versuch einer Risikoabschätzung für DM-TypII-Entwicklung bei Frauen mit PCOS
– *F. Lunger, L. Wildt, B. Seeber B. (Innsbruck)* (15')

Gibt es eine Beziehung zwischen Speichel-Kortisol-Spiegel, subjektiven Stressparametern und Zahl der aspirierten Oozyten im Rahmen der IVF?
– *K. Nouri, J. Huber (Wien)* (15')

Autoimmun Progesteron-Dermatitis nach IVF-Stimulation
– *S. Abdel Azim, B. Böttcher, W. Dimitriadou, M. Baltaci, M. Schmuth, L. Wildt (Innsbruck)* (15')

Einfluss von Schwangerschaft, Wochenbett und Laktationsperiode auf den Knochenstoffwechsel
– *N. Engleder, K. F. Murach, T. Grubinger, L. Wildt, S. C. Ziehr (Innsbruck)* (15')

19:30 Gesellschaftsabend – Schleppe Brauerei

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 22. Oktober 2011

09:00–10:00 Freie Vorträge

Vorsitz: G. Tews (Linz), M. Schenk (Graz)

Die rezidivierende Endometriose bei bestehendem Kinderwunsch: operieren oder stimulieren?

– M. Brunbauer (St. Pölten) (15')

Myome und IVF: Wann ist eine Behandlung notwendig? Operation – neue konservative Behandlungsmethoden

– K. Nouri, J. Huber (Wien) (15')

Neue Spültechnik für die Follikelpunktion bei IVF und IVM mit einer einlumigen Nadel von 16 bis 22 Gauge

– H. P. Steiner (Graz) (15')

Erste Geburten nach genetisch unterstützter Gameten-selektion durch PBB und aCGH. Ein Erfahrungsbericht nach 700 Polkörperanalysen aus genetischer, embryologischer und klinischer Sicht

– M. Schenk, J. B. Geigl, J. Waldspühl-Geigl, D. Kastelic, M. Hörmann, E. Petek, M. R. Speicher (Dobl/Graz) (15')

10:00–10:30 Kontroverse: „Anti-Müllerian-Hormon“

Pro: A. Weghofer (Wien)

Kontra: L. Wildt (Innsbruck)

10:30–11:00 Pause/Besuch der Fachausstellung

11:00–11:45 Qualitätstrends in der IVF

Strategien zur Vermeidung eines OHSS

– F. Fischl (Wien)

Ausbildung am Beispiel eines Embryologenlehrganges

– M. Schenk (Dobl)

Wissenschaftliches Programm

11:45–13:00 Freie Vorträge

Vorsitz: G. Dohr (Graz), A. Boschi (Klagenfurt)

Kryokonservierung von Ovarialgewebe und in vitro
Maturation von Oozyten. Neue Strategien zur Fertilitäts-
protektion: Innsbrucker Erfahrungen

– K. Winkler, M. Salama, K. F. Murach, S. Hofer, W. Biasio,
S. C. Ziehr (Innsbruck) (15')

AMH während Chemotherapie unter Fertilitätsprotektion
mittels GnRH-Analoga

– C. Lechner, K. F. Murach, T. Grubinger, A. Griesmacher,
L. Wildt, S. C. Ziehr (Innsbruck) (15')

IVF-Behandlung bei schwerer männlicher Subfertilität

– A. Stecher, P. Vanderzwalmen, M. Bach, N. H. Zech
(Bregenz) (15')

Komplikationen der Assistierte Reproduktion (ausge-
nommen Mehrlingsschwangerschaften)

– L. Loimer (Wels) (15')

„FertiSAVE“ – ein interdisziplinäres, trägerübergreifendes
Netzwerk für Fertilitätserhalt in der Onkologie in OÖ

– M. Swoboda, L. Oppelt, L. Loimer (Wels/Linz) (15')

09:00–12:45 22. EFA-Treffen

(parallel; Programm siehe nachstehend)

13:00–13:30 Wissenschaftspreisverleihung

W. Urdl (Graz), G. Freude (Wien)

Gestiftet von der Fa. Ferring Arzneimittel

13:30

Schlussbemerkungen/Farewell

Wissenschaftliches Programm



22. EFA-Treffen

22. Oktober 2011

Tagungsort:
Parkhotel Pörtschach



Wissenschaftliche Organisation: Thomas Ebner
in Zusammenarbeit mit



Themen: Embryologie, IVM, Epigenetik

- | | |
|---------------|---|
| 09:00–09:15 | Begrüßung |
| 09:15–09:45 | Auswirkungen des Stimulationsschemas auf die Eizellgröße
– <i>Mag. Dr. Irmhild Gruber (St. Pölten)</i> |
| 09:45–10:15 | Spezielle Teilungsanomalie beim Embryo in vitro
– <i>Univ.-Doz. Dr. Thomas Ebner (Linz)</i> |
| 10:15–10:45 | Epigenetische Aspekte in der Reproduktionsmedizin
– <i>Prof. Dr. Thomas Haaf (Würzburg)</i> |
| 10:45–11:15 | Kaffeepause/Austellungsbesuch |
| 11:15–11:45 | Is there a difference in quality between in vitro and in vivo matured oocytes?
– <i>Dr. Giovanni Coticchio (Monza)</i> |
| 11:45–12:15 | Chemotaxis des Spermiums in der IVF?
– <i>Lucy Steiner (Klagenfurt)</i> |
| 12.15 – 12.45 | Maternale Kommunikation mit männlichen Gameten
– <i>Mag.Dr. Corina Mayrhofer (Wien)</i> |

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Abdel Azim S., Dr.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Aburumieh A., Prim. Prof. Dr.	Privatpraxis, Melk
Aigner G., Hon.-Prof. MR. Dr.	BM für Gesundheit, Wien
Bach M., Dipl.-Biol.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Boschi A., Dr.	Sterignost, Klagenfurt am Wörthersee
Brezinka Ch., Prof. Dr.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Brunnbauer M., Dr.	Krankenhaus St. Pölten, St. Pölten
Bühler K., Dr.	Kinderwunschzentrum, Hannover-Langenhagen, Deutschland
Coticchio G., Dr.	Istituti Clinici Zucchi, Monza, Italien
Dreier K., Dr.	Private KinderwunschClinic, Innsbruck
Engleder N.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Ebner Th., Doz. Mag. Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Feichtinger W., Prof. Dr.	Institut für Kinderwunsch, Wien
Fischl F., Prof. Dr.	Medizinische Universität Wien, Wien
Freude G., Prim. Dr.	Gynandron, Wien
Gruber I., Mag. Dr.	Krankenhaus St. Pölten, St. Pölten
Gundacker C., PD Mag. Dr.	Institut für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien, Wien
Haaf Th., Prof. Dr.	Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland
Hengstschläger M., Prof. Dr.	Institut für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien, Wien
Huber J., Prof. DDr.	Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien, Wien
Kaisergruber-Möriz S., Dr.	Astro Pharma, Wien
Kemeter P., Doz. Dr.	Privatpraxis, Wien
Lechner C.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Loimer L., Dr.	Die KinderWunschKlinik, Wels
Lunenfeld B., Prof. Dr	Bar-Illan-Universität, Ramat Gan, Israel

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Lunger F.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Maier B., Doz. Dr.	Landeskrankenhaus Salzburg-Universitätsklinikum der PMV, Salzburg
Mayer R., Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Mayrhofer C., Mag. Dr.	Klinisches Institut für Pathologie, Medizinische Universität Wien, Wien
Murtinger M., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Nouri K., Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien, Wien
Obruca A., Prof. Dr.	Goldenes Kreuz, Privatspital, Wien
Ofner H., Prof. Dr	Abteilung für Rechtsvergleichung, Einheitsrecht und Internationales Privatrecht, Universität Wien, Wien
Pellicer A., Prof. Dr.	Medizinische Universität, Valencia, Spanien
Pusch H., Prof. Dr.	Ambulatorium für Andrologie und Reproduktionsmedizin, Graz
Rothe F.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Schenk M., Prim. Dr.	Das Kinderwunschinstitut, Dobl
Spitzer D., Doz. Dr.	Institut für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie, Salzburg
Stadler A., Dr.	Sterignost , Klagenfurt am Wörthersee
Stecher A., Mag.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Steiner H.P., Dr.	Institut für In-Vitro-Fertilisierung und Endokrinologie, Graz
Steiner L.	Sterignost , Klagenfurt am Wörthersee
Strohmer H., Prof. Dr.	Goldenes Kreuz, Privatspital, Wien
Swoboda M., Dr.	Krankenhaus Ried im Innkreis, Ried im Innkreis
Szalay St., Prim. Prof. Dr.	Privatkrankenanstalt Parkvilla, Krumpendorf am Wörthersee
Tews G., Prim. Prof. Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Uher P., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Pilsen
Urdl W., Prof. Dr.	Institut für Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Graz
Vanderzwalmen P., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Weghofer A., Prof. Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien, Wien

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Wildt L., Prof. Dr.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Winkler K., Dr.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Wirleitner B., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Wogatzky J., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Wolner E., Prof. Dr.	Medizinische Universität Wien, Wien
Zech H., Prof. Dr.,	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Zech J., Dr.	Private KinderwunschClinic, Innsbruck
Zech N.H., Doz. Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz

Fachkurzinformation zum Inserat auf der 2. Umschlagseite

GONAL-f 300 I.E./0,5 ml (22 Mikrogramm/0,5 ml), Injektionslösung in einem Fertigpen, **GONAL-f 450 I.E./0,75 ml (33 Mikrogramm/0,75 ml)**, Injektionslösung in einem Fertigpen, **GONAL-f 900 I.E./1,5 ml (66 Mikrogramm/1,5 ml)**, Injektionslösung in einem Fertigpen. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) in 0,5 ml, bzw. 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) in 0,75 ml, bzw. 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) in 1,5 ml. Sonstige Bestandteile: Poloxamer 188, Sucrose, Methionin, Natriumdihydrogenphosphat-1H₂O, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, m-Cresol, konzentrierte Phosphorsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Erwachsene Frauen: Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom [PCOS]) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. Stimulation einer multifollikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion, wie In-vitro-Fertilisation (IVF), Intratubarem Gametentransfer oder Intratubarem Zygotenttransfer unterziehen. GONAL-f wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel <1,2 I.E./l definiert. Erwachsene Männer: GONAL-f wird zusammen mit humanem Choriogonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermatogenese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropen Hypogonadismus leiden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Follitropin alfa, FSH oder einen der sonstigen Bestandteile, Tumoren des Hypothalamus und der Hypophyse, Vergrößerung der Ovarien oder Zysten, die nicht auf einem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. GONAL f darf nicht angewendet werden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann, wie zum Beispiel bei: primärer Ovarialinsuffizienz; Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, primärer testikulärer Insuffizienz. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropine. **ATC-Code:** G03GA05 **Zulassungsinhaber:** MERCK SERONO EUROPE LIMITED, 56 Marsh Wall, London E14 9TP, Vereinigtes Königreich. **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. **Verschreibungs/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Mai 2011. **Weitere Angaben zu den Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zum Inserat auf der 4. Umschlagseite

Fostimon 75 IU/1 ml – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 Durchstechflasche enthält 75 IU Urofollitropin (follikelstimulierendes Hormon, FSH). 1 ml rekonstituierte Lösung enthält 75 IU Urofollitropin. **Anwendungsgebiete:** Anovulation (einschließlich des Syndroms der polyzystischen Ovarien, PCOS) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der assistierten Reproduktions-Technik (ART), wie z. B. In-vitro-Fertilisation (IVF), intratubarer Gametentransfer (GIFT) oder intratubarer Zygotenttransfer (ZIFT). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen FSH oder einen der sonstigen Bestandteile; Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, die nicht auf dem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; Gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Ovarial-, Uterus- oder Brusttumoren; Hypophysen- oder Hypothalamustumoren. Fostimon darf nicht angewendet werden, wenn kein effizientes Ansprechen erreicht werden kann, zum Beispiel bei: Primärer Ovarialinsuffizienz; Missbildung der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; Fibröse Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen. **Hilfsstoffe:** Pulver: Lactose-Monohydrat; Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke, Natriumchlorid. **Zulassungsinhaber:** IBSA Farmaceutici Italia S.r.l., Via Emilia 99, Frazione S. Grato, 26900 Lodi, Italien. **Vertrieb in Österreich:** Astro-Pharma GmbH, 1200 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Gonadotropine, ATC-Code: G03GA04 **Informationen über Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Dosierung, Art und Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Notizen

Aussteller, Sponsoren, Inserenten*

Alpinion

Astro medtec Medizintechnik

Astro Pharma

Cook Austria

Ferring Arzneimittel

GE Healthcare

Gynemed

KB Biosystem

Leica Mikrosysteme

Limbeck, Medizinische Spezialartikel

Merck Sharp & Dohme

MerckSerono

Origio

Ratiopharm

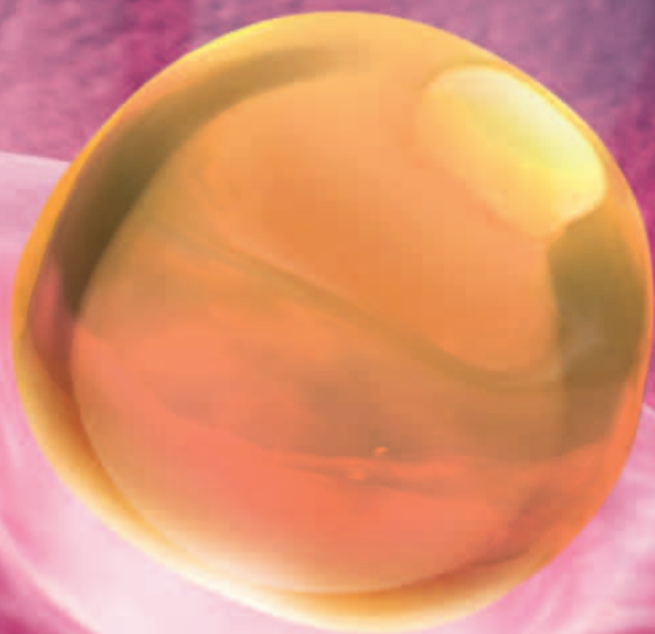
*Wir bedanken uns beim Land Kärnten
für die Unterstützung.*

* In alphabetischer Reihenfolge; Stand bei Drucklegung

Wenn Eizellen sprechen könnten,
Ihr Thema wäre

Fostimon

Highly purified hFSH



Vertrieb in Österreich:

ASTRO PHARMA★

www.astro-pharma.at

Fachkurzinformation siehe Seite 20

IBSA

Evidence of Life